



Kennziffer 135/2020

**WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)**

befristet bis 31. Dezember 2023

65% einer Vollbeschäftigung

vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Am Sonderforschungsbereich (SFB) 1199 ist ab dem 1. Januar 2021 oben genannte Stelle zu besetzen.

Das Teilprojekt A05 “Digitale Verwaltung und Neuverräumlichung des indischen Nationalstaates” des Sonderforschungsbereichs (SFB) 1199 “Verräumlichungsprozesse unter Globalisierungsbedingungen” beschäftigt sich mit den Folgen der Einführung neuer digitaler oder biometrischer Technologien für Verwaltungsprozesse. Das Projekt steht in der Tradition einer Ethnologie des Staates und untersucht die vielgestaltige Beziehung zwischen Technologie, Bürgern und Beamten/Service- Kräften und eruiert, wie sich diese im digitalen Zeitalter verändern. Theoretisch interessieren wir uns für neue hybride Formationen zwischen Staat und Markt und die Folgen von neuen Staat-Markt-Verbindungen für räumliche Vorstellungen. Während der regionale Schwerpunkt des Teilprojects bisher auf Indien lag, sind wir in dieser Phase auch für Projekte in anderen Ländern des globalen Südens offen.

**Aufgaben**

- Entwicklung eines Promotionsvorhabens unter Berücksichtigung der Ziele des Teilprojektes
- Datensammlung und –analyse; speziell ethnographische Feldforschung in der gewählten Untersuchungsregion
- Ergebnispräsentation (Konferenzen, Publikationen)
- Unterstützung bei der Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen (Workshops, Arbeitstreffen etc.)
- Teilnahme an und Beiträge zu den Aktivitäten des SFB 1199

**Voraussetzungen**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich der Sozialwissenschaften, vorzugsweise in der Sozial- und Kulturanthropologie, der Humangeographie, den Regionalwissenschaften oder den Global Studies
- Erfahrungen in qualitativer Sozialforschung
- Bereitschaft für langfristige Forschungsaufenthalte in Ländern des globalen Südens
- Forschungsinteressen im Bereich der Digitalisierung, Globalisierung, Raumtheorien, Ethnologie des Staates, Technologiestudien
- Interesse und Bereitschaft zur Arbeit in einem interdisziplinären und kollaborativen Forschungskontext
- hervorragende Englischkenntnisse (Deutschkenntnisse sind gewünscht)

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen sowie folgenden Dokumenten:

- Nachweis der Englischkenntnisse
- Projektskizze im Bereich digitales banking, biometrische Technologien, digital governance oder ähnlichen Schwerpunkten; inclusive einer Beschreibung wie sich das geplante Projekt in das Forschungsprogramm des SFB 1199 einordnet
- Schreibprobe (z. Bsp. Masterarbeit, Publikation; vorzugsweise in Englisch)

unter der Angabe der **Kennziffer 135/2020 bis 30. September 2020** an:

E-Mail: [sfb1199@uni-leipzig.de](mailto:sfb1199@uni-leipzig.de)

Universität Leipzig

Leipzig Research Centre Global Dynamics (ReCentGlobe)

SFB 1199

PF 348001

04081 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Die Versenderin bzw. der Versender trägt dafür die volle Verantwortung

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### ***Hinweise zum Datenschutz***

*Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an*

- *Mitglieder der Auswahlkommission,*
- *die Personalverwaltung,*
- *die/den Gleichstellungsbeauftragte\_n,*
- *die Schwerbehindertenvertretung und*
- *ggf. den Personalrat*

*im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.*

*Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.*